

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Eingabe für die Erhöhung des Bürgersteigs an einigen Bushaltestellen der Buslinie 159 (Az.: 02-1600-34/09)**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 8 (Kalk)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Antragstellerin für ihre Initiative. Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Argumente der Verwaltung zur Kenntnis und spricht sich gegen einen vorgezogenen Ausbau der in Rede stehenden Bushaltestellen aus.

**Alternative:**

Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Antragstellerin für ihre Initiative und bittet die Verwaltung um einen vorgezogenen Ausbau der in Rede stehenden Haltestelle. Eine eventuelle Rückforderung von Fördermittel durch das Land Nordrhein-Westfalen ist in Kauf zu nehmen.

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die Antragstellerin setzt sich ein für die Erhöhung des Bürgersteigs an einigen Bushaltestellen der Buslinie 159 (Haltestellen Rolshover Straße/Gremberger Straße und Wattstraße).

Eine Kopie der Eingabe ist als Anlage beigefügt.

**Begründung:**

Wie der Antragstellerin bereits fernmündlich ausführlich erklärt wurde, erfolgte die bauliche Anpassung der Bushaltestellen der Buslinie 159 im Zuge einer durch das Land NRW geförderten Zuschussmaßnahme. Die Haltestellen liegen innerhalb des Bauabschnitts 2 der Maßnahme Rolshover Straße, die ebenfalls eine Zuschussmaßnahme darstellt. Die Planungen für den Umbau der Rolshover Straße wurden vor einigen Jahren vorerst zurückgestellt bzw. abgebrochen. Zum Einen geschah dies aus haushaltstechnischen Gründen, zum Anderen wurde seitens der Bezirksvertretung Kalk für die betroffenen Haltestellen ein Ausbau mit Busbuchten gewünscht, während Verwaltung und KVB Haltestellen am Fahrbahnrand befürworteten.

Ein Ausbau der Haltestellen ohne Veränderung der Straße wäre grundsätzlich möglich. Wenn der Ausbau der Haltestellen vorgezogen würde, kann die Situation eintreffen, dass beim anschließenden Ausbau der Straße eine bauliche Anpassung der Haltestellen notwendig wird (und davon ist auszugehen). Dann müssten die entsprechenden Fördermittel an das Land zurückgezahlt werden. Der Stadt Köln entstünden in diesem Fall die doppelten Ausbaukosten. Die Kosten für die bauliche Anpassung jeder einzelnen Ein- und Ausstiegsstelle betragen etwa 12.000 € netto im Mittel.

Die Schwierigkeiten beim Ein- und Ausstieg durch den vorhandenen Zustand werden seitens der Verwaltung bedauert. Die Busse der KVB haben eine Einstiegshöhe von ca. 18 cm, die Auftrittshöhe der Bordsteine im Bereich der betroffenen Haltestellen beträgt zwischen 4 und 6 cm. Die Einstieghöhe liegt damit also deutlich unter der Höhe einer normalen Treppenstufe.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**